



Burmahilfe Leipzig

Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen

Rundbrief 37 Januar 2019

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessierte der Burmahilfe,

wir wünschen euch zunächst allen noch ein schönes und spannendes neues Jahr.



Zu Ende des letzten Jahres bereisten wir gemeinsam mit 5 Vereinsmitgliedern Myanmar. Es war für uns alle eine sehr spannende Reise an uns bekannte Orte mit wirklich sehr nachhaltig wirkenden Begegnungen.

Besonders herzlich wurden wir im Dorf Tha Bye Aye empfangen. Der Mönch Ashin Sopaka hat hier in den letzten Monaten gemeinsam mit Handwerkern und vielen

Dorfbewohnern in einem wirklichen Kraftakt ein mehrstöckiges Schulgebäude errichtet. Zu unserer Ankunft wurde die neu gebaute und hauptsächlich durch die Burmahilfe finanzierte Multifunktionschule mit allen Kindern und den Dorfbewohnern mit einem fröhlichen Fest eröffnet. Viele Helfer aus dem Dorf arbeiteten die letzten Nächte fast durch, damit alles pünktlich fertiggestellt werden konnte. So ist ein Schulgebäude entstanden, wo man je nach Wetterbedingungen an verschiedenen Orten lernen kann: im kühlen Kellerraum, im Klassenraum oder auf der Dachterrasse.



Unser persönlicher Beitrag zur Eröffnung bestand in der Übergabe von ca. 200 englischsprachigen Schulbüchern, die überwiegend dankenswerterweise durch die Theodor-Heuss-Realschule in Leverkusen gespendet und durch uns direkt hingebracht wurden. Ebenfalls konnten wir 6 Laptops übergeben und so für die Schüler eine

Möglichkeit schaffen, Kenntnisse am PC zu erlernen.



Nächstes Schuljahr möchte Ashin im Dorf mit einer neuen 9./10.Klasse mit 40 Kindern starten. Dies wäre dann ein kostenfreies Angebot, was in Myanmar nicht selbstverständlich ist und den Kindern deutlich bessere Chancen im weiteren Leben ermöglicht.

Doch auf dem Gelände gab es noch viel zu tun. So konnten wir kräftig mit anpacken - eine neue Bodenplatte verlegen, Sand schippen, Zementeimer tragen und erlebten hautnah, wie anstrengend diese Arbeiten bei den hohen Temperaturen und intensiven Sonnenschein sind.



Ein neu entstehendes weiteres kleines Haus soll Unterkunftsmöglichkeit für auswärtige Lehrer der Schule und zukünftigen

Praktikanten/ Freiwilligen ermöglichen. Erste Nutznießer davon werden ab April ein Mönch und eine Lehrerin aus dem von uns unterstützten Deltadort Ma Yan sein, für die wir ein 3 monatiges „Praktikum“ im Dorf von Ashin organisiert haben. Durch unsere zwischenzeitlich gewachsenen Kontakte wird es uns zunehmend besser möglich, auch vor Ort Netzwerkarbeit zu Gunsten einer verbesserten Bildungsarbeit zu leisten.



In der nahe gelegenen Stadt Monywa besuchen wir das ebenfalls von der Burmahilfe seit längerem unterstützte PCT (Pure Care Team), das sich vor allem um die Straßenkinder in der Stadt kümmert. Wir erlebten wie wichtig es ist, dass diese Kinder eine feste Anlaufstelle haben, in der sie sich geschützt aufhalten können. Unter der Leitung von Ashin arbeiten hier vor allem Studenten im Ehrenamt, bieten Essen und Waschmöglichkeiten, unterrichten die Kinder und führen mit ihnen Gespräche und suchen gemeinsam nach Verbesserungsmöglichkeiten ihrer meist traurigen Lebenssituation. Bisher gibt es in Myanmar keine ausgebildeten Sozialarbeiter, die im Land arbeiten. Die

Universitäten bieten dieses Studium nicht an. Doch mit der Öffnung des Landes seit einigen Jahren, mit der Landflucht und dem Wachsen der Städte nehmen Probleme zu. Die Armut der Straßenkinder erlebten wir später in Yangon hautnah.

Gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern reisten wir ebenfalls in das Deltadorf Ma Yan. Hier begannen wir vor gut 10 Jahren im November 2008 mit den ersten Soforthilfen nach dem verheerenden Zyklon Nargis und später mit dem Bau der ersten durch die Burmahilfe finanzierten Schule.



Im Dorf wurden wir wie immer sehr herzlich empfangen und konnten uns ein gutes Bild über die aktuelle Entwicklung des Dorfes machen. Da weiterhin die Regierung nur einen Lehrer für die Schule finanziert, haben wir auch für die kommenden 3 Jahre die Bezahlung einer weiteren Lehrerin für die rund 80 Kinder zugesichert und werden auch den bereits im Bau befindlichen Schutzraum für die Dorfbevölkerung weiter unterstützen.

Zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache. Viele haben sicher

schon einmal von Charity Shopping gehört – online einkaufen ohne Mehrkosten und der Händler spendet von der Einkaufssumme einen prozentualen Anteil an einen Verein. Jeder kann OHNE Registrierung die Burmahilfe Leipzig mit Einkäufen, direkten Spenden und Charity-SMSen unterstützen. Wir haben uns damit befasst und 2 aus unserer Sicht seriöse Anbieter ausgewählt – nach dem Motto: jeder Cent hilft! Es geht dabei nicht um einen amerikanischen Monopolisten – vielmehr sind Anbieter wie die Deutsche Bahn, Booking.com oder auch ein schwedisches Möbelhaus ist dabei – schaut doch bitte mal mit Neugier auf die Seiten...

<https://www.bildungsspender.de/burmahilfe-leipzig/sofunktioniertes>
oder
<https://www.schulengel.de/einrichtungen/details/11862-burmahilfe-leipzig-ev>

Anfang März wird der Mönch Ashin Sopaka voraussichtlich wieder in Deutschland sein. Wir werden mit ihm gemeinsam Projekte und Schulen besuchen und Vorträge halten, so u.a. am 9.3.19 im Ton & Korn in Glauchau. Genaueres dazu später.

Kommt mit Sonne im Herzen gut durch die trübe Zeit, es grüßen herzlich
Guntram & Jens

Burmahilfe Leipzig e. V.
Spendenkonto:
IBAN: DE7843060967113175100
bei der GLS Gemeinschaftsbank